

Augusta-Klinik öffnet neues Parkhaus

227 Stellplätze entlasten die Innenstadt

„Wir sind froh, dass die Schranken endlich hochgehen.“ Thomas Drathen, Geschäftsführer der Augusta-Kliniken an der Bergstraße, begrüßte am Dienstag die ersten Autofahrer an der Einfahrt zum neuen Parkhaus, das von der Zeppelinstraße aus angefahren werden kann. Es ist bereits das dritte Parkhaus des Krankenhauses. „Wir tragen mit diesem Neubau dazu bei, dass sich die in Citynähe schwierige Parksituation entspannt und sorgen für eine spürbare Entlastung“, so Drathen.

In den letzten Monaten gab es schon reges Interesse. „Es haben sogar Mitarbeiter der Stadtwerke angefragt, ob wir noch Plätze für Dauerparker haben“, berichtet Architekt Stephan Herget.

Das neue Parkhaus verfügt über 227 Stellplätze auf sieben halbhochschossig versetzten Ebenen. Es entstand in Fertigbauweise auf einer Grundfläche von rund 1600 Quadratmetern. Die Augusta-Kliniken investierten 2,6 Mio Euro in das Projekt. Insgesamt hält die Bochumer Klinik für ihre Mitarbeiter und Besucher an der Bergstraße nun 860 Parkplätze vor.

Der für den Parkhaus-Neubau erforderliche Abbruch von Haus 4 hatte im August 2016 begonnen. Der notwendige Erdaushub von 7000 Kubikmetern entspricht 540 Sattelschleppern. „Der Baukörper“, so fasst Architekt Herget zusammen, „passt sich gut in das ansteigende Gelände ein.“



Geschäftsführer Thomas Drathen (li.) und Architekt Stephan Herget nahmen am Dienstag das neue Parkhaus der Augusta-Kliniken in Betrieb.

FOTO: AUGUSTA